

ÖSTERREICH: Drahtzieher von Ibiza-Video noch nicht einvernommen

Utl.: Wiener Anwalt M. musste zwei Monate nach Auffliegen des Skandals noch immer nicht aussagen - Staatsanwaltschaft beruft sich auf "laufende Ermittlungen" =

Wien (OTS) - Wie die Tageszeitung ÖSTERREICH in ihrer Dienstagsausgabe berichtet, wurde der Drahtzieher des Ibiza-Videos, der Wiener Anwalt M., zwei Monate nach Auffliegen des Skandals bisher weder von der Staatsanwaltschaft Wien noch von der "Soko Ibiza" der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft einvernommen. Wie ÖSTERREICH aus Ermittlerkreisen erfuhr, verlaufen die Ermittlungen in der Causa "sehr schleppend".

Die Staatsanwaltschaft Wien dementiert die nicht erfolgte Einvernahme von M. auf ÖSTERREICH-Anfrage nicht. "Zu laufenden Ermittlungen kann ich nichts sagen", erklärt die Sprecherin der Staatsanwaltschaft Wien, Nina Bussek. Es handle sich bei den Ibiza-Ermittlungen um eine "Verschluss-Akte", was mit besonderer Geheimhaltung verbunden sei. Bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft heißt es auf ÖSTERREICH-Anfrage: „Wir führen Ermittlungen gegen Strache, Gudenus, den FPÖ-Abgeordneten Markus Tschank sowie rund 20 weitere Beschuldigte und Angezeigte.“

~

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion
(01) 588 11 / 1010
redaktion@oe24.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0104 2019-07-29/16:48

291648 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190729_OTS0104